

Bewerbung um das
„Reload“-Stipendium für freie Gruppen der Kulturstiftung des deutschen Bundes

Das Eintreten der Coronakrise hat die Band Affentheater vor neue Herausforderungen gestellt. Mit 13. März folgten Auftrittsabsagen, Raumschließungen und, infolge der Grenzschießungen nach Österreich und Frankreich, ein Ausfall der dort lebenden Bandmitglieder¹ für weitere Vorhaben. Bis zum Ende 2020 wurden alle bereits bestätigten Engagements (Auftritte, EP-Release, Netzwerkveranstaltungen) aufgekündigt, bzw. in das Jahr 2021 verschoben. Erfolgreiche Zusammenarbeit mit bereits gut vernetzten Akteuren (Booking Agentur, Veranstalter) sind in ihrem Fortbestand zumindest unsicher, sodass eine Neuaufstellung in der Kulturlandschaft nach der Krise erfolgen muss. Weil den beteiligten Musikern damit auch in der weiteren Folge die finanzielle Basis für gemeinsames Weiterarbeiten entzogen sein wird, bewirbt sich die Band um das „Reload“-Stipendium der Kulturstiftung des Bundes.

Die mit 25.000 EUR dotierten finanziellen Mittel des Bundes bedeuten für die freien Künstler von Affentheater ein Zeitkontingent für intensive künstlerische Auseinandersetzung. Der veränderte Zeitgeist während den Ausgangsbeschränkungen, dokumentiert in seiner medialen Abbildung, politischer Einflussnahme, im gesellschaftlichen Diskurs und seinem Wechselspiel mit unserer individuellen Gefühlswelt, befeuert die produktive Zusammenarbeit der Band immens. Schon in der Arbeit der letzten zwei Jahre bilden gesellschaftliche Umbrüche eine thematische Leitlinie. Sie zeigt sich in Texten und Ansagen² von Affentheater, aber vor allem im Engagement für die Partei „MUT“ und der satirischen Bezugnahme auf subkulturelle Streams in sozialen Medien³:

*„Weißt du wie der Rausch der Welt
die Zeit mit uns bestimmt?
Was Dir morgen wir geschehen,
wenn die Nacht verrinnt?“*

*Weil es niemand wissen kann
Am Abend kurz vorher
Warte nicht, oh Mensch so sehr
Es ist nur Affentheater“*

(Songtext zu „Intro“ von Affentheater)

Die Gruppe wird in ihrer künstlerischen Verarbeitung in der Region Oberbayern medial wahrgenommen und vom Publikum verstanden. Die Band kann Live überzeugen, weil sie das Publikum ernst nimmt, sich selbst aber nicht zu sehr. In der ironischen Selbststilisierung als Hofnarren und Wandervolk lassen sich ernste Inhalte einfacher und mit einem Lachen annehmen.

¹ Sascha Ivan (drums) wohnt in Wien, Loic Vergnaux in Besançon.

² Leitsatz zu Konzertbeginn: „Das wahre Affentheater ist nicht hier drin, das wahre Affentheater ist da draussen“ T.E. am 7.11.2019 im Vereinsheim, München.

³ Der Song „Reptoid“ (DieArtwert, 2018) hat bereits vor zwei Jahren Bezug auf die aktuellen Verschwörungstheorien genommen. „Dandy“ (2018, DieArtwert) thematisiert auf satirische Weise die Ichbezogenheit der unpolitischen Mittzwanziger unter den Vorzeichen von Klimakrise und sog. Flüchtlingswelle.

Welche neuen Formen gemeinsamer künstlerischer Arbeit und Präsentation eröffnen sich, wenn das physische Zusammenkommen – lokal und international – absehbar schwieriger sein wird?

Der Arbeitsschwerpunkt der Band lag vor Eintreten der Ausgangsbeschränkungen auf dem Ausbau einer Live-Produktion von 180 Minuten und der Aufnahme einer EP. Ersteres ist bis auf Weiteres nur konzeptionell weiter zu führen, bzw. aufgrund der voraussichtlich radikalen Veränderungen der Aufführungspraxis von Musik (kleineres Publikum, Online-Zweitsendung, kleinere Distributions- und Präsentationskanäle) völlig neu zu denken. Für Zweiteres, also die Musik an sich, entsteht ein Raum für neue Wege. Mit den Mitteln des Bundes kann die Band Affentheater in einem Rechercheprozess I. neue kompositorische Formen entdecken, II. neue Arbeitsweisen erproben, III.) neue Ausdrucksmittel sichten und IV. neue Präsentationsformen finden:

I. Neue kompositorische Formen entdecken

- A. Die formalen Ordnungssysteme von Affentheater tragen bislang immer der klassischen Songstruktur Rechnung. Intro, Strophe, Refrain, Bridge und Interludien sind feste strukturelle Teile im Arrangement der Titel. Mit einer Öffnung für experimentelle Ansätze lassen sich auch grafische Strukturen musikalisch verarbeiten. Filterkurven, Automations, und Dynamikverläufe sind in Form von Graphen in der Recordingssoftware repräsentiert. Eine neue kompositorische Idee lässt uns Sounds produzieren, die mit ihren beschriebenen Graphenverläufen die Reproduktionszahl, Neuinfektionen und Todeszahl von Covid-19 audiovisuell nachbilden. Die Herausforderung liegt für uns darin, die Produktion akustisch reizvoll und künstlerisch reichhaltig zu gestalten. Ein so entstandener Track verarbeitet den medialen Refrain aus wissenschaftlichen Informationen auf eine konzeptionelle Art. Es ist hier der Transkriptionsprozess, aber eben auch der Transformationsprozess gleichermaßen, der uns reizvoll und innovativ erscheint.
- B. In unserer Live-Performance ist für die Band ein Cover eines Songs nie die bloße Nachahmung sondern immer Verarbeitung und Statement. Mit „I Will Survive“ und „Those Were The Days“ hat die Band zum Schluss der Show immer ein kathartisches Moment erreicht und das Publikum mit einer rauen Verarbeitung in harmonisch Moll auf das Ende der Show und den Anfang des nächsten Tages eingestimmt. In einem neuen Ansatz möchte die Band harmonisch verfremden und bekannten Melodien durch Transposition von Dur nach Moll eine neue Stimmung verleihen. Ähnlich der individuellen Alltagserfahrung von uns allen: Das alte Thema klingt durch, steht aber gewissermaßen „unter neuen Vorzeichen“. Neu ist dieser Ansatz insofern, als dass hier Text und Musik in Opposition zueinander stehen sollen und sich so gegenseitig konterkarieren. Eine erste Arbeitsprobe ist bislang unveröffentlicht verfügbar unter (<https://www.pnp.de/lokales/landkreis-traunstein/Nacht-der-Musik-600-Besucher-bei-der-Jubilaeumsauflage-3305970.html>).

II. Neue Arbeitsweisen erproben

- A. Neue Arbeitsweisen, die über die klassische Probenarbeit hinausgehen müssen gefunden werden. Hier ist vor allem ein Archivverfahren und ein neuer Arbeitsplatz zu finden, nachdem Proberäume bis auf Weiteres geschlossen sind. Gewohnte Workflows wie Aufnahme und Transkription nach Proben sind damit unmöglich. Erste Ideen für eine genauere Recherche sind synchronisierte Projektordner in einer Cloud, in die jeder Musiker der Gruppe neue Aufnahmespuren direkt

hinzufügen und bearbeiten kann, z.B. Bandlab, Google Drive, Logic X DAW mit Netzwerkfreigabe.

- B. Ein digitaler Arbeitsplatz können internetbasierte Probenplattformen sein. JamKazam ist hier besonders attraktiv, zumal die Produktfeatures gemeinsames Spielen via Internet in Echtzeit versprechen. Ob ein solcher Arbeitsansatz ästhetisch vertretbar für die Musikproduktion ist, lässt sich mit genügend Zeit testen.

III. Neue Ausdrucksmittel finden und beherrschen

- A. Klangliche Ausdrucksmittel und Werkzeuge können gesichtet und auf ihr Potenzial für kompositorische Arbeit hinterfragt werden. Vor allem neue Sounds, aber eben auch Interfaces und fruchtbare Gruppenkonstellationen können gefunden und ausprobiert werden. Virtuelle Soundbanken (VSTs) sind ein bislang unterrepräsentiertes Werkzeug im Werk von Affentheater, in dem akustische Instrumente dominieren. Besonders die weitergehende Frage, wie diese dann in Echtzeit gesteuert werden können ist für uns von zentraler Bedeutung.
- B. Neue musikalische Zusammenarbeit mit befreundeten Musikern lässt sich anstoßen. Eine Reihe von Songs mit Features, also in Co-Produktion mit einem Pool von Künstlern im weiteren Umfeld, ist möglich und kann die Klangwelt der Gruppe bereichern.

IV. Neue Präsentationsformen

- A. Neue Präsentationsformen unserer Musik müssen gefunden werden. Das konventionelle Konzert muss sich sowohl in seiner Größe und ästhetischen Form verändern. Freiluftkonzerte mit mobiler Bühne, Clubkonzerte mit begrenzter Ticketanzahl und Live-Streaming, Konzerte im virtuellen Raum sind ein bereits sichtbarer Versuch, den veränderten Präsentationsbedingungen von Musik unter den staatlichen Auflagen zu begegnen. Als Band stellen sich Affentheater rein virtuelle Formen als unmöglich dar, ist der Live-Vortrag doch ein unverzichtbarer Bestandteil der kreativen Produktion. Tatsächlich verändert die Aura des Publikums die Songs der Band dynamisch und konzeptionell. Auf dieser Grundannahme ist ein weiteres Recherchevorhaben darum: Wie kann es gelingen, die cokreative Mitarbeit des Publikums unter den neuen Zusammenhängen nachzubilden.

Welche inhaltlichen Fragen erhalten stärkeres Gewicht als zuvor?

Unter neuen Zusammenhängen ändert sich auch die voraussichtliche Anzahl von Zuhörern. Bereits vor der Krise waren Wohnzimmerkonzerte eine immer populärer werdende Aufführungspraxis in München und Wien. Wir müssen als Band darüber nachdenken, ob Repertoireveränderungen ein stärkeres Gewicht erhalten. Unter Umständen muss die Musik von Affentheater hin zu einem intimen Erlebnis für kleine Gruppen von Zuhörern verändert werden. Das bedeutet für uns eine

inhaltlich neue Verortung

Weg von Partymusik hin zu einer erzählerischen Auseinandersetzung. Eine musikalische Sprache muss gefunden werden, um die Veränderungen der Zeit klanglich nutzbar zu machen. Diese sind: Erfahrungen von Isolation, Verlust von selbstverständlichen Freiheiten, Ausbleiben von Kommunikation und der Aura des direkten Gesprächs, Die

Aufhebung der Gleichzeitigkeit von Zeit und Raum in der Zusammenarbeit, Existenz- und Verlustängste, eine neue Erfahrung des Privaten, die Telekommunikation als neues Präsentationsmedium, Corona-Pandemie als erste weltumspannende Katastrophe, Panik ohne Projektionsfläche und Anxiety.

Was hier nur reflexartig angedeutet werden kann ist in musikalischer Verarbeitung als ein Gefühl spürbar. Dabei ist es nicht Ansatz der Band, ein weiteres „Coronaalbum“ zu produzieren oder ein Konzeptalbum auf 74 Minutenlänge in der Tradition von Krautrockbands wie Kraan, Amon-Düül oder Embryo. Ansatzpunkt ist vielmehr, aus den gegebenen Umfeldbedingungen eine Grundschwingung herauszuarbeiten und musikalisch zu übersetzen.

Woran halten Sie mit Ihrer Arbeit fest?

Nicht noch ein Corona-Konzeptalbum!

Über die nunmehr fünf Jahre andauernde Zusammenarbeit von Affentheater haben sich bestimmte Grundbedingungen etabliert, die auch in der Weiterarbeit mithilfe des Reload-Stipendiums weitergeführt werden sollen. Hierzu gehört I. Eine Albumproduktion als Abschluss einer Arbeitsperiode, II. Engagement in pädagogischen und minderheitspolitischen Zusammenhängen, III. Featurings: Fruchtbare Zusammenarbeit mit befreundeten Künstlern in unserem Netzwerk:

- I. Arbeitsgrundlage, Perspektive und Wegmarkierung unserer künstlerischen Arbeit ist immer die Studioproduktion in seiner konventionellen Form als Tonträger. Sie soll am Ende des Recherche- und Arbeitsprozesses die erfolgte künstlerische Arbeit dokumentieren und fortlaufend weiter finanzieren.
- II. Affentheater ist immer auch eine Band, die sich gegen Rassismus und für Minderheiten politisch positionieren möchte. Eine Weiterarbeit am runden Tisch gegen Rassismus e.V. und ein Engagement als Künstlerpate zugunsten von kommunalen und caritativen Institutionen ist deshalb gewollt.
- III. Es bleibt zu hoffen, dass unser potentes Netzwerk aus Veranstaltern, Booking und Künstleragenturen, -verbänden und Verlag den Fortgang der Coronakrise finanziell überleben wird. Insofern ist eine Weiterarbeit mit und innerhalb dieses Netzwerks angestrebt. Damit einher gehen soll das Livekonzert als öffentliche Form wieder aufgenommen werden, sobald möglich.

Einsatz der finanziellen Mittel aus dem Stipendium „Reload“ der Kulturstiftung des Bundes (Grafik 1)

Kostenstelle	Phase I (Recherche)	Phase II (Operationalisierung)	Phase III (Produktion/ Dokumentation)
Honorarstelle 1 (Künstler)	2100	2400	
Honorarstelle 2 (Künstler)	2100	2400	
Honorarstelle 3 (Künstler)	2100	2400	
Honorarstelle 4 (Künstler)	2100	2400	

Kostenstelle	Phase I (Recherche)	Phase II (Operationalisierung)	Phase III (Produktion/ Dokumentation)
Honorarstelle 5 (Gastmusiker feature)		700	
Mixing (Studiotage)			4500
Mastering			480
Lizenzgebühren			620
Arbeitsmittel (Software, Hardware)	700		
Summe	9100	10300	5600
GESAMT			25000

Anlage:
Mediennachweis

Musik und social media

Internetseite: www.affentheaterband.de

Youtube: https://www.youtube.com/channel/UCPQvQ7AwtRmr4Jwm9S0qlHw?view_as=subscriber

Spotify: <https://open.spotify.com/artist/1sdVBCThEdmFXnCXW8YCFS?si=We1sBCQqSKS8d2hU4sEMCg>

Bandcamp: <https://affentheater.bandcamp.com/album/traum-und-rausch>

Facebook: <https://www.facebook.com/affentheaterband/>

Pressestimmen

"Wir sind die Band gegen Rassismus und Hetze - komplettes Interview in der Süddeutschen Zeitung Nov. 2019" - Zum Interview ([https://www.sueddeutsche.de/muenchen/dachau/dachauer-musiker-tobias-eichhorn-wir-sind-die-band-gegen-rassismus-und-hetze-1.4666196?](https://www.sueddeutsche.de/muenchen/dachau/dachauer-musiker-tobias-eichhorn-wir-sind-die-band-gegen-rassismus-und-hetze-1.4666196?fbclid=IwAR07VQxnirKdji3RxoizLjzkARtQTUtA3d9cEWG6FDUY5xw3nPtKdpui14)

[fbclid=IwAR07VQxnirKdji3RxoizLjzkARtQTUtA3d9cEWG6FDUY5xw3nPtKdpui14\)](https://www.sueddeutsche.de/muenchen/dachau/dachauer-musiker-tobias-eichhorn-wir-sind-die-band-gegen-rassismus-und-hetze-1.4666196?fbclid=IwAR07VQxnirKdji3RxoizLjzkARtQTUtA3d9cEWG6FDUY5xw3nPtKdpui14)

„Protestkundgebung am Ernst Reuter Platz“

(<https://www.sueddeutsche.de/muenchen/dachau/protestkundgebung-am-ernst-reuter-platz-2000-dachauer-gegen-die-afd-1.4123010>)

„Tierisch komisch“

(<https://www.sueddeutsche.de/muenchen/dachau/mitten-in-dachau-tierisch-komisch-1.4565813>)

„Nacht der Musik. 600 Besucher bei Jubiläumsauflage“

<https://www.pnp.de/lokales/landkreis-traunstein/Nacht-der-Musik-600-Besucher-bei-der-Jubilaeumsauflage-3305970.html>

„Musik im Bademantel

Wer sich weiter an den Rand der Altstadt bewegt, links einbiegt, den Innenhof des Café Gramsci betritt, wird an diesem Abend umhüllt von einer Atmosphäre, die viele Menschen fasziniert verweilen lässt. Hier drängt man sich eng aneinander, der Blick auf das Bühnenspektakel gerichtet - dort spielt Affentheater. Eine Band, die es schafft, ihren Namen auf musikalisch ansprechende Weise zum Programm zu machen. Der Dachauer Sänger Tobias Eichhorn trägt ein schwarzes Jackett voll glitzernder Pailletten, sein Gesicht ist weiß bemalt. Der Gitarrist, gekleidet als Matrose, bestellt gerade über das Mikrofon einen Nachschub an Getränken beim Wirt, der Schlagzeugspieler in Bademantel und mit dunkler Sonnenbrille setzt den Takt währenddessen unbeirrt fort, begleitet von einem seligen Lächeln. Ein Auftritt, der gewollt und gekonnt skurril ist und den gemütlichen Innenhof an diesem Abend in eine ganz eigene musikalische Sphäre verzaubert.“
(<https://www.sueddeutsche.de/muenchen/dachau/jazz-in-allen-gassen-musik-im-bademantel-1.4481725>)

“Die aus sechs Nationen stammenden Musiker von "Affentheater" um Tobias Eichhorn boten daraufhin eine mitreißende Mischung aus Chanson, Balkanklängen und Jazz. Sie hatten die Zuhörer mit ihrem dichten Sound und den halbsbrecherischen Klarinetten-Soli von Loic Vergnaux sofort auf ihrer Seite - Klatschen, Stampfen und Mitsingen inklusive.” (Süddeutsche Zeitung 21.12.17)

"Die Münchner Combo Affentheater bewegt die Beine und deckt das Dach ab. Mit Gipsy, Balkan und Ska. Packend, introvertiert und Tanzbar sind die Songs der neuen EP "Alles bewegt dich" (TZ vom 16.2.17)"

"Erlebe Affentheater" (Rollingstone online)

"Mich erinnert die Musik an Sanseverino und Stephan Eicher"
(Didier Caneilles)

"Handwerklich und musikalisch hervorragend und auch sehr nieschig" (Bela Rieger, Backstage Promotion)

max. 3.600 Zeichen

Arbeitsbiografie der Freien Gruppe, die die gemeinsame Arbeit und öffentliche Aufführungen mindestens der letzten drei Jahren dokumentiert (max. 1.800 Zeichen)

KSK-Beitragsmitteilung für 2020 für mindestens drei Gruppenmitglieder

Affentheater ist eine Gipsy-Pop-Band aus München. Mit bis zu sechsundzwanzig Auftritten jährlich und dem Engagement für den runden Tisch gegen Rassismus e.V., MUT, als

Kulturpate der Greta-Fischer-Schule, und einer Vaudeville-Musiktheater-Show haben wir regionale Bekanntheit erreicht und mediale Aufmerksamkeit erregt. Die beteiligten Musiker Tobias Eichhorn, Titus Waldenfels, Stefan Rauch, Hannes Oberauer und Sascha Ivan sind regional gut vernetzt und können ein nunmehr fünf Jahre spielendes Ensemble mit wechselnden Gästen immer wieder neu erfinden. Konzertbesucher schätzen Affentheater als Liveband, weil sie Beine und Köpfe bewegt. Die Süddeutsche sieht die Band aktiv gegen Rassismus. Affentheater ist eine freie Gruppe und lose mit Veranstaltungs- und Bookingagenturen verbunden. Die beteiligten Musiker erzielen ihr Einkommen ausschließlich mit Musik.

2015 gegründet durch Tobias Eichhorn und Johannes Oberauer hatte die Band zunächst einen Doppelnamen Option Eichhorn Affentheater, der sich infolge der Sperrigkeit mit dem ersten Erscheinen der EP „Alles bewegt dich“ (DieArtwert 2017) in Affentheater verkürzte. Mit befreundeten Musikern der Bands beNuts!, Bigband Dachau, Pour Elise, Dan Cotletto und Lyckliga bildete sich über die nächsten drei Jahre ein fester Stamm aus fünf Musikern heraus, die mit wechselnden Gästen Auftritte mit bis zu 2500 Zuschauern gestalten. Eine regionale Wahrnehmung erfährt die Band mit der Demonstrationsveranstaltung „Wir sind mehr“ in Dachau am 9.9.2018 in Dachau. In einer Open-Air-Bühne bespielt die Band ein großes Publikum, dass sich gegen eine Kundgebung Beatrix-von-Storchs von der Partei AFD am Ernst-Reuter-Platz eingefunden hat. Das Konzert wird von Matthias Matschig wahrgenommen, der die Band in der Folge mit auf MUT-Wahlkampftour durch Bayern nimmt. Konzerte in Nürnberg, Kitzingen und Lindenberg finden unmittelbar danach statt, wie auch die Zusammenarbeit mit lokalen Veranstaltern und Konzertbooking-Agenturen. Größter musikalischer Erfolg ist ein Support-Auftritt mit der Band „Magic Mummie Jumble“ 2019 und „Bigband Dachau“ 2018 jeweils im Münchner Musikclub „Milla“ vor voll ausverkauftem Haus. Bis zum Inkrafttreten der Ausgangsbeschränkungen wurde ein ähnlicher Tourplan wie schon 2019 erwartet und ein Konzertbooking für 2020 angefangen. Mit lokalen Akteuren war ein weiteres EP-Release geplant.

In der Zeit des Bandbestehens hat Affentheater in 59 Auftritten vor bis zu 2500 Konzertbesuchern gespielt und zwei EPs produziert und veröffentlicht. Das Material für eine dritte EP ist vorhanden und war vor dem Einbruch in der Unterhaltungslandschaft nach 15.3.2020 zur Veröffentlichung angestrebt.

Anzahl der Auftritte (Grafik 2):



Tobias Eichhorn ist Kopf und Sänger der Band. Studium der Germanistik, danach Ausbildung an der Jazz Gitarre. Als Sideman bei beNuts!, Bigband Dachau, Saarow Band, Les Jours Tristes, Future and the Lovers. Tobias ist mit der Bigband Dachau Tassilo Kulturpreis-Träger.

Titus Waldenfels ist Multiinstrumentalist, spielt bei Affentheater Pedal-Steel Gitarre. Als Gitarrist der Band Embryo wurde er überregional bekannt. Engagements in Texas kamen hinzu. Musikalischer Austausch mit Rainer Wöffler und Christian Willisohn, Ludwig Seuss, Peter Schneider, Al Jones, George Greene, Klaus Reichardt, Oskar Pöhl, Tony Ramos, Henner Malecha, William's Wetsox, Martin Schmitt, Christian Burchard, Mal Waldron und Chris Karrer von der Gruppe Amon Düül.

Stefan Rauch ist Sänger und spielt bei Affentheater Keys und Orgel. Nach dem Studium an der Jazzschool spielt er mit Minor Movement auf den Festivalbühnen Bayerns und mit seiner Formation Herr Rauch als Support von AnnenMayKantereit. Als Sänger der Band beNuts! ist er mit Tobias zusammengetroffen.

Hannes Oberauer spielt Bass, Akkordeon, Mixing. Hannes ist der Ideengeber der Band und für den akustischen Fingerabdruck massgeblich verantwortlich. Zu aktuellen Bühnenprogrammen am Lustspielhaus, von Bumillo („Rutsche rauf!“) und Susanne Reuter (The Future is not unwritten) hat er die Musik beigesteuert.

Weitere Bandmitglieder:
 Sascha Ivan, Schlagzeug
 Kristina Witzgall, Violine
 Loic Vergnaux, Klarinette

2019

DEZ	<u>Wannda Märchenbazar</u>	<u>Märchenbazar</u>
11	Mi. 20:00 · von Affentheater	ar München
DEZ	<u>Live - Affentheater</u>	<u>Altes Spital</u>
7	<u>(München) Balkanparty</u>	Viechtach
	<u>Affentheater -</u>	
NOV	<u>Kneipenkonzert (freier</u>	<u>Vereinsheim</u>
8	<u>Eintritt)</u>	München
	Fr. 19:30 · Andreas Voßeler hat teilgenommen	
OKT	<u>Support: The Magic</u>	<u>Milla Club</u>
21	<u>Mumble Jumble</u>	München
	Mo. 20:00 · von Affentheater	
OKT	<u>München - First Time With</u>	<u>Milla Club</u>
21	<u>You</u>	München
	Mo. 19:00 · 3 Freunde haben teilgenommen	

OKT 19	<u>Lange Nacht der Musik</u> Sa. 20:00 · von Affentheater	Bad Aibling
AUG 31	<u>Thalkirchner Straßenfest</u> Sa. 12:00 · 2 Freunde haben teilgenommen	Thalkirchner Straße 1 - 20, 80337 München, Deutschland
AUG 15	<u>Mediterranes Festival</u> Do. 15:00 · von Affentheater	Tittmoning Tittmoning
AUG 4	<u>Secret Show</u> So. 19:00 · Jan Johannsen hat teilgenommen	Dachau Dachau
AUG 2	<u>Affentheater im Wannda Circus I Konzert mit Straßenkunst</u> Fr. 20:00 · 56 Gäste	Wannda Circus München
AUG 2	<u>Wannda Open Air</u> Fr. 20:00 · von Affentheater	Wannda Circus Open Air München
JUL 6	<u>Im Q in Marburg</u> Sa. 20:00 · von Affentheater	Q - Marburg Marburg
JUN 29	<u>Konzert gegen Rassismus</u> Sa. 17:00 · von Affentheater	Dachau Dachau
JUN 28	<u>ETC Firmenfeier</u> Fr. 17:00 · von Affentheater	ETC Middleton, Vereinigte Staaten
JUN 23	<u>Tagestour durch München</u> So. 17:00 · von Affentheater	Coworking Holzschuh München
JUN 20	<u>Konzert am Schliersee (privat)</u> Do. 14:00 · von Affentheater	Schliersee Schliersee
JUN 13	<u>Festival im Grünen</u> Do. 13:00 · von Affentheater	Kirchanschöring Kirchanschöring
JUN 7	<u>Jazz In allen Gassen</u> Fr. 20:00 · von Affentheater	Gramsci Veranstaltungen Dachau

MAI 20	<u>Freies Training: Artistik, Jonglage mit Musik</u> 20.05.2019 - 27.05.2019 · von Affentheater	Wannda Circus München
MAI 13	<u>Artistik zu Musik - freies Training</u> 13.05.2019 - 26.05.2019 · Johannes Johansson hat teilgenommen	Wannda Circus München
MAI 4	<u>Lange Nacht der Musik Bad Aibling</u> Sa. 16:00 · von Affentheater	Feuerwehr Bad Aibling Bad Aibling
APR 29	<u>Stragula Realwirtschaft</u> Mo. 20:00 · von Affentheater	Stragula Realwirtschaft München
APR 27	<u>Lange Nacht der Musik Trostberg</u> Sa. 20:00 · von Affentheater	Cafe schöne Helene Trostberg
MRZ 15	<u>LivePub - Affentheater</u> Diese Veranstaltung wurde abgesagt.	Freiraum e.V. Übersee Übersee
FEB 4	<u>Live im Vereinsheim bei Blickpunkt Spot</u> Mo. 19:00 · von Affentheater	Vereinsheim München
JAN 26	<u>Hirsch lindenber e.v</u> Sa. 01:00 · von Affentheater	Hirsch Lindenberg Buchloe
JAN 19	<u>Live at ladenbergen</u> Sa. 20:30 · von Affentheater	Ladenbergen Bergen
DEZ 28	<u>Wannda Märchenbazar</u> Fr. 20:00 · 2 Freunde haben teilgenommen	Märchenbazar München
DEZ 27	<u>Live at Milla - Bigband Dachau Support</u> Do. 20:00 · 4 Freunde haben teilgenommen	Milla Club München
DEZ 8	<u>Cord Club. Mit Dan Cotletto</u> Sa. 20:00 · 3 Freunde haben teilgenommen	Cord Club München
OKT 24	<u>Milla Song Slam</u> Mi. 20:00 · Jörg Linke hat teilgenommen	Milla Club München

2018

OKT 13	<u>Still Rollin. Affentheater</u> <u>Live in Trostberg</u> Sa. 19:00 · von Affentheater	Trostberg Trostberg
OKT 12	<u>Affentheater</u> Fr. 20:00 · Jan Johannsen hat teilgenommen	Kulturschran ne Dachau
OKT 11	<u>MUTSpur</u> Do. 19:00 · von Affentheater	Kleines THEATER HAAR Haar
OKT 9	<u>MUTSpur</u> Di. 20:00 · 3 Freunde haben teilgenommen	Hirsch Lindenberg Buchloe
OKT 4	<u>MUTSpur</u> Do. 19:00 · von Affentheater	Attac Nürnberg Nürnberg
OKT 2	<u>MUTSpur</u> Di. 19:00 · Jörg Linke hat teilgenommen	Alter Wirt Grünwald Grünwald
SEP 29	<u>Konzert in Kitzingen</u> Sa. 20:00 · Stefan Rauch hat teilgenommen	Stadtteilzent rum Kitzingen Kitzingen
JUN 19	<u>Fest im Turm</u> Di. 19:00 · von Affentheater	Am Wasserturm, Dachau
JUN 9	<u>Auenstrasse Streetparade</u> Sa. 20:00 · Shoz Le hat teilgenommen	Auenstraße, 80469 München, Deutschland
JUN 7	<u>Fischer & Friends</u> Do. 20:00 · von Affentheater	Heppel & Ettlich München
MAI 18	<u>Wannda Kulturfestival</u> Fr. 20:00 · 2 Freunde haben teilgenommen	Wannda Circus München
MAI 10	<u>Musoc @ Theater</u> <u>Drehleier</u> Do. 20:00 · von Affentheater	Theater Drehleier München
MAI 5	<u>La Esperanza 2.0</u> Sa. 20:00 · Stefan Rauch hat teilgenommen	Alter Bahnhof Steinebach Wörthsee
MRZ 3	<u>Musoc - Munich Song</u> <u>Contest</u> Sa. 20:00 · von Affentheater	Theater Drehleier München

FEB
12
Freiraum LIVE
Mo. 20:00 · von Affentheater
[Freiraum e.V.](#)
[Übersee](#)
Übersee

JAN
23
VideoLyrix
Di. 20:00 · Stefan Rauch hat
teilgenommen
Heppel und
Ettlich

2017

DEZ
28
**Support Bigband Dachau:
Affentheater Live @ MILLA**
Do. 20:30 · 3 Freunde haben
teilgenommen
0

DEZ
8
**Dan Cotletto mit Band +
Support: Affentheater |
MaxeBelleSpitz**
Fr. 20:00 · 3 Freunde haben
teilgenommen
[Maxe Belle
Spitz](#)
München

NOV
18
**Affentheater & Lyckliga -
Live at Kulturschranne
Dachau**
Sa. 20:30 · 9 Freunde haben
teilgenommen
[Kulturschran
ne](#)
Dachau

NOV
17
**Wohnzimmerkonzert No.2
- Affentheater & Herr
Rauch LIVE**
Fr. 20:00 · 21 Freunde haben
teilgenommen

FEB
16
**Option Eichhorn. EP
Release Konzert mit Ryan
Inglis**
Do. 20:00 · 11 Freunde haben
teilgenommen
[Theater
Drehleier](#)
München

JAN
17
9-Lieder Tour. 5. Gang
Di. 20:00 · von Affentheater
[Bürgerhaus
Glockenbac
hwerkstatt](#)
München

2016

DEZ
18
9 Lieder Tour. 4. Gang
So. 19:00 · 6 Freunde haben
teilgenommen
[Märchenbaz
ar](#)
München

OKT
12
9 Lieder Tour. 2. Gang
Mi. 19:00 · Andreas Voßeler hat
teilgenommen
[Bahnwärter
Thiel](#)
München

OKT
8

9 Lieder-Tour. 1. Gang

Sa. 14:00 · von Affentheater

[Café
Stockholm
München](#)
München

JAN
23

Live im Au

Do. 21:00 · von Affentheater

Au
Brunnengass
e 76 1160
Wien

DEZ
10

**Die langen Nächte der
Menschenrechte**

Di. 19:30 · von Affentheater

Aula der
Akademie
der
bildenden
Künste Wien

OKT
22

Café Kreuzberg

Di. 21:00 · von Affentheater

[Café
Kreuzberg](#)
Wien,
Österreich

OKT
21

Cafe Carina

Mo. 21:30 · von Affentheater

Cafe Carina
Wien

2015